

Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Katharine-Weißgerber-Schule	Schulform Gemeinschaftsschule	
Straße, Hausnummer Hauptstraße 53	PLZ 66127	Ort Saarbrücken
Name(n) Projektleiter(in) T. Frey	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer GW / BK / De / BuWi	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 100	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Erlebnisbergwerk Velsen / Maltitz / Weltkulturerbe Völklinger Hütte		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt von Deutsche UNESCO-Kommission		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Metallberufe früher und heute – rund um das Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?) Die Schüler*innen haben sich zunächst mit dem Köhler beschäftigt, da dies in der Umgebung damals der übliche Weg war, an Kohle zu kommen. Danach haben sie durch Anschauen eines Films zum Thema Industrialisierung erkannt, dass mehr Kohle benötigt wird, als so herstellbar ist. Es folgte der Besuch des Erlebnisbergwerks Velsen. Hier haben sie mehr über Kohleabbau erfahren und das Saarland als Industriestandort, das diese Kohle benötigt. Im Anschluss besuchen die Jugendlichen in Klasse 8 das Weltkulturerbe Völklinger Hütte sowie Saarstahl, wo man mehr über die Berufe im Bereich Metall früher und heute erfahren kann.

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?) Die Lerngruppe hat sich erarbeitet, wie sich die Industrielwelt und damit auch die Berufsbilder im Lauf der Jahre in der Industrie und somit auch in ihrer unmittelbaren Umgebung gewandelt haben.
Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?) Die Schüler*innen haben erkannt, welche beruflichen Wege ihnen in diesem Bereich offenstehen, die sie vorher nicht so kannten. Sie haben gesehen, dass die Beschäftigung mit der Vergangenheit und Zeugen der Vergangenheit (Denkmäler, Zeitzeugen) oft dabei hilft, das Heute besser zu verstehen.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Plakate und Fotos siehe Powerpoint

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Das chronologische Vorgehen, sodass die Schüler*innen Schritt für Schritt die Geschichte nachempfinden konnten.

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Beschäftigung fächerübergreifend mit den Themen, die die Schüler*innen in ihrer Berufsfindung interessieren.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Erarbeitung und erleben der Geschichte.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Mit dem Ausstieg aus der Kohle wird sich in diesem Schuljahr näher beschäftigt.

Da das erste Halbjahr extrem kurz ist und einige Termine bereits feststanden (Abschlussfahrt, Tag der offenen Tür bei saarstahl...) werden wir die Völklinger Hütte im 2. Halbjahr besuchen. Geplant ist die Führung durch das ferrodrom. Zum Einstieg wird mit den Schüler*innen wiederholt, was bereits erarbeitet wurde, aber auch eine Sichtung der Zeitzeugendokumente des SR vorgenommen:

<https://voelklinger-huette.org/de/weltkulturerbe/arbeiten-auf-der-huette/>

Im Anschluss an den Besuch beschäftigen wir uns mit dem Ausstieg aus der Kohle und den Folgen für die Region.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Durch Corona, erhöhten Krankenstand etc. sind einige Themen ins Folgeschuljahr gerückt, werden aber zeitnah nachgeholt (s. Punkt 5).

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“ - Mittel

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Maltiz / Erlebnisbergwerk Velsen